



Am 12. September 2026

zur „Odenwälder Weininsel“

Groß-Umstadt und Umgebung

Allgemeine Informationen:

Abfahrt: Samstag, den 12. September, um 9:00 Uhr

Abfahrtsort: Parkplatz Ernst-Schwendler-Straße gegenüber der Joachim-Becher-Straße

Fahrpreis: 20,- Euro - **Streckenlänge:** 14,5 Kilometer, Abkürzung 11 Kilometer

Verpflegung: tagsüber aus dem Rucksack (genug Getränke mitnehmen)

Wanderleitung: Monika Kunz und Renate Wieser

Anmeldung: Monika Kunz, Tel. 06181/493697 oder kunz.post@t-online.de

Schlussrastlokal: Goldene Krone, Markt 7, Groß-Umstadt

Liebe Wanderfreundinnen und –freunde,
zur nächsten Wanderung laden wir euch ein nach Groß-Umstadt, der „Odenwälder Weininsel“. Da es von Frankfurt aus nach Groß-Umstadt eine direkte Bahnverbindung gibt, sollte laut Plan diese Wanderung mit dem Zug angefahren werden. Bei der Vorwanderung haben wir allerdings so katastrophale Erfahrungen gemacht, dass wir doch wieder mit einem Bus in unser Wandergebiet fahren. Der Bus wird uns tagsüber nicht zur Verfügung stehen, da wir durch die Planung mit dem Zug eine Strecke ausgesucht haben, die keine Ortschaften und Straßen berührt. Der Weg kann aber nach Bedarf individuell abgekürzt werden.

Nach diesem Vorspann nun zur eigentlichen sehr, sehr schönen Wanderung. Wir starten in Groß-Umstadt mitten in der interessanten Altstadt, passieren das Wambolt'sche Schloss, überqueren den Marktplatz mit der spätgotischen Stadtkirche und dem Renaissance-Rathaus. Danach geht es hinaus aus der Stadt und hinauf zu dem kleinen, aber feinen, mindestens 1250 Jahre alten Weinberg. (An einem Rastplatz sowie an zahlreichen Bänken unterwegs gibt es immer wieder Möglichkeiten zu rasten.) Mit Blick zur Veste Otzberg wandern wir durch den Rebenhang und später auf Feldwegen hinunter ins Tal. Jenseits der Senke geht es am Waldrand wieder eine Zeitlang bergauf. Oben am Waldrand machen wir nach ca. 2 Stunden auf jeden Fall eine Pause.



Der Herrenberg, im Hintergrund Otzberg

Falls es immer noch heiß sein sollte, werden wir froh sein, ab jetzt in einem schönen, schattigen (bei der Vorwanderung noch total intakten) und abwechslungsreichen Wald zu sein. Nach einiger Zeit führt der Weg durch einen urwüchsiger werdenden Wald in ein Feuchtbiotop, ins Sausteigtal. Der Name entstand, weil früher an der „Sausteige“ die Umstädter Schweine gehütet wurden. Danach folgt wieder ein längerer sanft ansteigender Waldweg, zum Teil mit imposanten Mammutbäumen gesäumt. Nach wiederum knapp zwei Stunden erreichen wir das „Rödelhäuschen“, einen Rastplatz, wo wir natürlich eine Pause machen. Vor dem „Sausteigtal“ kann man einen kürzeren Weg zum „Rödelhäuschen“ nehmen und dort in einer längeren Pause auf die Gruppe warten.

Von hier aus treten wir den fast ebenen Weg nach Groß-Umstadt an, wo wir am Waldausgang noch eine Pause mit einem wunderbaren Fernblick einlegen können. Bei gutem Wetter ist an einer anderen Stelle auch die Skyline von Frankfurt zu sehen. Über den Weinberg geht es dann abwärts nach Groß-Umstadt, wo wir direkt am Marktplatz zur Schlussrast einkehren werden. Letzte Etappe 4,5 km / 1 ½ Stunden.



Als Fazit ist zu sagen, dass dies eine sehr interessante, abwechslungsreiche Wanderung wird, dass es unterwegs immer wieder Rastmöglichkeiten gibt und dass sie nach Bedarf von 14,5 auf 11 km abgekürzt werden kann.

Wir wünschen uns und euch einen schönen Wandertag ohne Hitze, aber auch ohne Regen.

Monika und Renate